

Eubaer Anzeiger

Ausgabe Juni 2020

Mitteilungen – Veranstaltungen – Anzeigen

ORTSCHAFT EUBA

AUS UNSEREM ORTSCHAFTSRAT

Liebe Eubaer,



ich möchte mich bei Ihnen, auch wenn nun schon einige Monate ins Land gegangen sind, für Ihr Vertrauen zur erstmaligen Wahl als Ortschaftsrat bedanken. Für diejenigen, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen. Ich heiße Ulrich Oehme, bin Jahrgang 1960, verheiratet und habe zwei Kinder und inzwi-

schen 4 Enkel. Ich bin seit 1970 Chemnitzer. Seit 2017 bin ich für den Wahlkreis "Chemnitzer Umland" Mitglied des deutschen Bundestages und seit 2018 Mitglied der deutschen Delegation an der parlamentarischen Versammlung des Europarates.

1996 bin ich mit meiner Familie nach Euba gezogen. Dieser Umzug war das Beste was uns passieren konnte. Dieser Ortsteil von Chemnitz gibt Geborgenheit und seine Bewohner sind nach meinen Erfahrungen eine eingeschworene Gemeinschaft, auf die man sich verlassen kann. Dies hat sich besonders in den vergangenen Monaten des Shutdowns gezeigt. Sofort nach Verkündung der harten Einschnitte in unser aller Leben, hatte sich eine große WhatsApp-Gruppe der Nachbarschaftshilfe mit fast 200 Teilnehmern gebildet. Es wurde Einkaufshilfe für Ältere, Lernhilfen für Schüler und die Fertigung von Masken organisiert. An dieser Stelle mein Dank an alle, die sich so für die Gemeinschaft eingesetzt haben.

Wie geht es nun weiter, werden Sie sich fragen. Ich hoffe, dass innerhalb von nur wenigen Wochen die Beschränkungen ganz aufgehoben werden, damit unsere Kinder wieder die Schule und Kindergarten besuchen können und sich dort wieder wie Kinder fühlen können. Schön wäre es auch, wenn wir die Ferien wieder so verleben könnten wie in den vergangenen Jahren.

Welche Ziele habe ich mir gestellt? Ich werde mich in enger Zusammenarbeit mit meiner Fraktion im Stadtrat für die Belange von uns Eubaern einsetzen. Dabei sind mir zwei Anliegen besonders wichtig. Ich möchte nicht, und ich bin mir sicher, viele von Ihnen auch nicht, dass in unserer Umgebung die Windkraft ausgebaut wird. Der zweite wichtige Aspekt meiner Arbeit wird es sein, sich für unsere Talsperre einzusetzen.

Für Anregungen aber auch Kritik bin ich für Sie gern ansprechbar.

Ich wünsche Ihnen einen tollen Sommer. "Glück auf"

Ihr Ulrich Oehme

Sitzung des Ortschaftsrates

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, der Ortschaftsrat Euba lädt Sie herzlich ein zu den öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates Euba.

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Drosselsteig 2 - Sitzungsraum

Termine: Dienstag 07.07.2020

Dienstag 08.09.2020 Dienstag 03.11.2020

Alle Themen der Sitzungen und die Tagesordnung werden im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eine Woche vor Sitzungstermin bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Vorankündigungen.

Sprechstunde des Ortsvorstehers:

jeden Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz (Euba) Telefon: 03726-2383, Fax: 03726-2987

E-Mail Adresse des Ortsvorstehers: ov.euba@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle Euba:

i. d. R. jeden 1. Dienstag im Monat

von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz (Euba) Telefon: 0371 115 oder 03726 2383, Fax: 03726 2987

Termine für die Ausgaben des Eubaer Anzeigers im Jahr 2020

 Redaktionsschluss
 Erscheinungsdatum

 28.08.2020
 37. Woche (ca. 11.09.2020)

 06.11.2020
 47. Woche (ca. 20.11.2020)

Wir bitten alle Einwohner, Vereine und öffentliche Einrichtungen die Beiträge rechtzeitig per CD oder E-Mail an euba@riedel-verlag.de zu senden.

Vom Verlag werden unsere Vereine an ihre Zusammenarbeit erinnert. Nutzen Sie dieses Angebot. Sie können ihre Zuarbeit auch an: euba@riedel-verlag.de senden.

AUS UNSEREM ORTSCHAFTSRAT

Nachträglich gratuliert der Ortschaftsrat allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die in den Monaten März, April und Mai 2020 ihren Geburtstag feierten, auf das Herzlichste.

Für das neue Lebensjahr wünschen wir Ihnen viel Glück, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Bücherbus

Der Bücherbus ist die mobile Stadtteilbibliothek. Das Angebot des Bücherbusses ist für alle Altersklassen ausgerichtet. Im Angebot sind verschiedene Medien für Schule und Freizeit aber auch Belletristik, Sachbücher, Zeitschriften und Hörbücher.



Der Bücherbus steht in Euba:

jeden Montag einer geraden Kalenderwoche von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr an der Grundschule Euba, An der Kirche 2

DER EUBAER SPORTVEREIN 92 E. V.

Freud und Leid / Baufortschritt und Sportverbot

Als wir in der Märzausgabe unseren Unmut über die Schwierigkeiten beim Bauvorhaben am Sportplatz äußerten, dachte niemand im Traum daran, wie schnell auch vermeintlich große Probleme quasi über Nacht zu ganz kleinen "Nebenschauplätzen" werden können.

Mit Aufforderung der Stadt vom 13.03.2020 mussten wir den gesamten Trainingsund Wettkampfbetrieb ab KW 12 sofort einstellen.

Die da gerade gestartete Aufholjagd zum Klassenerhalt unserer Herren- und A-Junioren wurde plötzlich gestoppt und mit dem Saison-Abbruch-Beschluss des Sächsischen Fußballverbandes am 11.05. "hinfällig"...

Naja, Absteiger wird es in diesem Sommer im Regional-Fußball nicht geben, aber Verlierer?...

Irgendwie wurde der Breitensport, als wichtiges Sozialbindeglied unserer Gesellschaft regelrecht "niedergeschlagen"...

Die nach unserem Empfinden viel zu langewährenden und in Punkten unverhältnismäßigen Einschränkungen, sind insbesondere bei den Kindern möglicherweise nicht ganz folgenlos geblieben.

Sportliche Betätigung in der Gemeinschaft ist mindestens genauso wichtig und entwicklungsfördernd, wie der ja ebenfalls ausgesetzte Schulbesuch oder das Vereinsleben insgesamt.

Naja, vielleicht ist beim Erscheinen des Anzeigers ja doch schon wieder einiges möglich. Die Sportvereine stehen jedenfalls bereit auch ggf. verordnete "Sicherheits-Konzepte" umzusetzen und zumindest den Trainingsbetrieb in Teilen wieder aufzunehmen. Das Kräftemessen mit echten Gegnern, wird wohl erst im Spätsommer wieder möglich sein.

Unsere im März abgesagte, dringend notwendige Mitgliederversammlung werden wir (natürlich unter Beachtung der jeweils aktuellen SächsCoronaSchVO) in jedem Fall am 11. Juni durchgeführt haben.

Nach Abschluss der Bauarbeiten gibt es am letzten Juni-Wochenende (27.06.) einen Arbeitseinsatz auf dem Vereinsgelände, wo wir dann noch ein paar Restarbeiten und "Feinheiten" vollenden. Gern können uns neben unseren Mitgliedern auch interessierte Sportler und Nichtsportler aus Euba und Umgebung unterstützen. → Infos auf der Website und unseren Aushängen.

Kommt einfach vorbei!

Und dann ist da ja auch noch unser Traum von einem "offiziellen" Eröffnungsspiel unseres Rasen-Neubaus... Hier würden wir im nächsten Blatt, oder ggf. kurzfristig über Aushänge und auf unserer Website informieren, welch "großen Club" wir dafür engagieren konnten. Genau planen lässt sich ja derzeit so gut wie nix! Alle weiteren Infos zu unseren Teams (die immer Verstärkung suchen) Herren, A-, B-, C-, E/F-Jugend und unserer Frauen- und Tanzsportgruppe findet ihr unter

Mit sportlichen Grüßen

www.eubaersv.de.

Jan Hopfe vom Vorstand

Abschließend noch ein paar Eindrücke vom Baugeschehen und eine, in "Corona-Zeiten" wichtige Botschaft...

Sport ist ein Medikament, das gleichzeitig das kardiorespiratorische System und die Muskeln trainiert, das Immunsystem unterstützt, Kohlenhydrat- und Fettstoffwechsel verbessert, die Knochen stärkt, das Gewicht regulieren hilft, stimmungsaufhellend und antidepressiv wirkt, sowie eine sozial integrierende Funktion hat,..." (Prof. Dr. med Bernard Marti, 2000)

... Zeit also, das Medikament wieder uneingeschränkt freizugeben!





DER EUBAER SPORTVEREIN 92 E. V.

Eubaer Sportverein 92. e.V.



Grundhafte Erneuerung Rasenplatz Maßnahmedurchführung Oktober 2019 - Mai 2020

Wir bedanken uns recht herzlich für die Unterstützung bei:

Max Straube Rohrleitungsbau Gemeinschaftspraxis Gerlach & Hensel Tortechnik Israel Landessportbund Sachsen Katja Lange Physiotherapie Euba Henry Hofmann Joachim Löbe Thomas Markert Gerd Jugel

Diese Baumaßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossen Haushaltes durch das Land Sachsen und gemäß der Sportförderrichtlinie durch die Stadt Chemnitz



ANZEIGE(N)

Lackierbetrieb Groß



Beutenbergstr. 26 09127 Chemnitz/Euba Tel. 0371 / 736 34

- Lackier- und Karosseriearbeiten
- Dellenentfernung ohne Lack
- SPOT REPAIR



Praxis für ganzheitliche Physiotherapie

– alle Kassen und privat –

Mo-Fr: 07.00 - 20.00 Uhr Tel: 03726 . 7161002 Hauptstraße 110 09128 Chemnitz info@physiotherapie-euba.de www.physiotherapie-euba.de

Wurzelstöcke ausgraben? Nein Danke!



Wir fräsen für Sie!

- # Der Stock wird Schritt für Schritt kleingefräst.
- # Es entsteht ein Gemisch aus Holzspänen und Erde.
- # Frästiefe bis maximal 30 cm.
- # Unsere Fräse ist 90 cm breit.

Wirth & Wiener GmbH

Am Erlenwald 4, 09128 Chemnitz

Wir freuen uns auf ihren Anruf! 0371 774400

ORTSCHRONIK

Wissenswertes aus der Geschichte Eubas

- Folge 2 -

Ein alter Adelssitz und was aus ihm wurde

Die Entstehung des Ortsnamens und verschwundene mysteriöse Teile des Dorfes



Kirche und Pfarrhaus

Im ersten Teil unserer geschichtlichen Betrachtung haben wir festgestellt, dass sich der Ortsname wahrscheinlich nicht, wie in älteren Chroniken vermutet, vom Taxusbaum, der Eibe, ableitet, sondern der Name des alten fränkischen Geschlechtes derer von Eyben ist, die in unserem Gebiet gesiedelt haben. Der Ortsname war im Laufe der Zeit häufiger

sprachlichen Veränderungen unterworfen, die sich vor allem aus seiner Schreibweise ergaben. Unter anderem nachweislich erhalten sind:

1317 lwen	1625 Eyba
1346 lbe - lwe	1745 Euba
1367 Ibani	1767 lwan
1495 Euben (Eiben)	1781 Eybe
1545 Iben	1815 Eub
1560 Euben	

Noch heute hört man von älteren Einwohnern die Bezeichnung "Eib" oder "in der Eib", ein Begriff, der bis auf die Zeit um 1346 zurückgeht. Der Buchstabe "i" wurde im Mittelhochdeutschen wie "ei" gesprochen, also zum Beispiel 1346 "Ibe" = "Eibe". Doch wechselte im Verlaufe der Jahrhunderte der Name des Ortes noch öfters zwischen "Eib" und "Eub", bis er sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts endgültig festigte.

Nicht mehr exakt belegt werden kann die Existenz eines weiteren Ortes oder Ortsteiles direkt neben Euba. In den Eubaer Todesnachrichten des Jahres 1600, als eine Ruhrepidemie die Gegend heimsuchte, der über dreihundert Menschen zum Opfer fielen, werden zur amtlichen Registrierung ein Richter aus Aue und ein Richter aus Euba erwähnt. Viele hatten aus Angst vor möglicher Diskriminierung der Familien ihre Toten heimlich in den Hausgärten begraben, was eine richterliche Untersuchung nach sich zog. Eine mögliche Erklärung für das Verschwinden des Ortes oder Ortsteiles "Aue" wäre, dass es im Dreißigjährigen Krieg gebrandschatzt und dem Erdboden gleichgemacht worden ist. Doch wo sich dieses Dorf befunden hat, ist völlig unbekannt. Auch wird Anfang des 19. Jahrhunderts von Pfarrer Uhlmann die Bezeichnung "Struth" für den königlichen Forst von einem im Dreißigjährigen Krieg ebenfalls zerstörten Dorf abgeleitet. Doch wir wissen heute, dass die Bezeichnung "Struth" das altfränkische Wort für Wald ist. Möglich, dass ein Ortsteil, der durch Rodung mitten im Wald lag, so geheißen haben könnte.

Wie sah das Lehngut im Mittelalter aus?



Alte Brüterei

Der Standort des alten Lehens von Euba lag im heutigen "Zentrum" des Dorfes. Noch immer existieren zum Teil einige alte Gebäude, deren Ursprünge wahrscheinlich in die Zeit vor 1680 zurückreichen. Die "alte Brüterei", später die Bauschlosserei Peter Löwe, könnte, wenn auch von außen bis zur Unkenntlichkeit verändert, noch eines dieser

Häuser des mittelalterlichen Lehngutes sein. Der Ende der 90er Jahre abgerissene Gasthof "Lehngericht" und das sogenannten Hammerhaus, jetzt das Wohnhaus Nummer 248 auf der Eubaer Straße, gehen mit Sicherheit ebenfalls auf

Gebäude aus dem Mittelalter zurück, bzw. sind Nachfolgebauten. Sie alle drei bildeten zusammen mit nicht mehr existierenden Häusern und Stallgebäuden eine Einheit und umschlossen einen großen Innenraum. Umgeben wurden sie wahrscheinlich von einer steinernen Mauer, die eventuell an einer Seite von einem Wassergraben begrenzt wurde.



Wasserleitungsbau Euba

Beim Bau der Wasserleitung Ende der Siebziger/Anfang der Achtziger Jahre stieß man an dieser Stelle auf alte behauene Sandsteingewände, Fenster- und Türstürze, Säulenreste und unterbrochene Verläufe von Grundmauerresten. Leider sind diese Zeugen früherer Besiedlung und Bebauung nicht archäologisch untersucht und der Nachwelt bewahrt worden.



Lehngut, Tor

Das mittelalterliche Lehngut ließe sich demnach folgendermaßen beschreiben: Die westliche Abgrenzung des Lehnshofes war der alte Mühlteich mit der dazugehörigen sogenannten Knochenmühle, einer kombinierten Knochen- und Getreidemühle. Dieser Teil ist uns heute noch mit dem Lehngutteich erhalten. Der Teich diente der Stauung des im Sommer wenig wasserführenden Dorfbaches, um den Betrieb der Mühle überhaupt zu ermöglichen.

Gleichzeitig wurde er zur Fischzucht genutzt. Die südliche Grenze des Lehngutter-



Innenhof des Lehngutes



Pferde- und Ochsenstallgebäude (abgebrannt)

ritoriums war das Pfarrlehen, heute noch durch den Pfarrgarten näher zu bestimmen. Die östliche Begrenzung war das Lehngericht am Standort des alten Gasthofes. Die nördliche Seite beschlossen Gebäude in Höhe der ehemaligen Busgarage bis hin zur Knochenmühle.

Zwischen 1686 und 1695 entstand das neue Lehngut, wovon heute leider auch nur noch wenig Bausubstanz erhalten ist. Das in den 8oer Jahren abgebrannte Pferde- und Ochsenstallgebäude mit seinem vorgesetzten Säulengang wurde aus Reststeinen vom Bau der Augustusburg errichtet. Es handelt sich hierbei um einen elbischen Sandstein, ein überaus teures und wertvolles Material,

ORTSCHRONIK

welches in unserer Gegend nur noch an der Augustusburg zu finden ist. Doch da das Lehen zu Euba in jener Zeit zum Besitz der sächsischen Kurfürsten gehörte, wurden diese Restbestände verarbeitet. Unter äußerst schwierigen Bedingungen brachten die Bauern die Steine in Fronarbeit von der Augustusburg nach Euba. Am heute noch existierenden Herrenhaus befand sich am Eingang auf der Hofseite ein Holzvorhäuschen mit der Jahreszahl 1692. Leider wurde das Vorhaus 1968 abgerissen. Weitere "Modernisierungen" taten ihr Übriges. Die Außenfassade des Herrenhauses wurde 1976 im Auftrag der LPG "Neue Welt" von der betriebseigenen Baubrigade baulich vollkommen verändert. Heute wird kaum jemand, der mit der Geschichte unseres Lehngutes nicht vertraut ist, auf den Gedanken verfallen, ein kunsthistorisch ehemals bedeutendes Bauwerk der Renaissance hinter dieser völlig nichtssagenden, zerbröckelnden Fassade zu vermuten. Einzige, noch erhaltene Zeugen des alten Lehngutes sind einige wenige Photographien. Leider weiß man heute nicht mehr, was aus der Familie derer von Eyben geworden ist.

Im Ergebnis der Schellenberger Fehde 1323 ging Euba in die Hände der Wettiner Markgrafen und Kurfürsten über. Das Dorf geriet damit unter kurfürstliche Kontrolle und gehörte ab da zum Amt Augustusburg. Schon am Ende des 14. Jahrhunderts begegnet uns die Familie von Bünau als Lehnsnehmer. Am Beginn des 16. Jahrhunderts übernimmt ein Ritter Nicol von Staupitz die Herrschaft über das Lehngut, nach ihm die Herren von Wesewitz oder Wesenick, von Reinsberg und von Kettewitz.

Zum Lehngut gehörten auch die Gerichtsbarkeit und das Schank- und Braurecht. Der Besitzer des Lehngutes übte im Auftrage des Kurfürsten die niedere Gerichtsbarkeit und die Dorfverwaltung aus. Er allein durfte im Ort Bier brauen und selbiges auch ausschenken. Das Eubaer Bier soll bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts noch zu den besten der Umgegend gezählt haben.

Krieg, Krieg und wieder Krieg...

In der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts wüteten im Land die Hussitenkriege. Immer wieder kam es zu kriegerischen Auseinandersetzungen, deren Leidtragende die Bewohner der Städte und Dörfer waren.



Mägde und Knechte Lehngut um 1875

Am 16. August 1425 kam es zur Schlacht bei Aussig, die mit einer Niederlage der Deutschen endete. Marodierende Truppen zogen durch das Land und versetzten die Menschen in Angst und Schrecken. 1429 standen die Hussiten vor den Toren von Chemnitz. Die Stadt konnte sich des Ansturmes zwar erwehren, nicht so allerdings die Bewohner der umliegenden Dörfer. Diese waren der Gewalt des Feindes ausgesetzt, und nicht wenige bezahlten die kriegerischen Einfälle mit dem Leben oder zumindest mit ihrem Hab und Gut. So musste in Euba mancher Bauer seine einzige Kuh aus dem Stall holen.

Einen tiefen Einschnitt in die soziale Struktur des Ortes brachten 1546/47 Ereignisse des Schmalkaldischen Krieges, eines weiteren Religionskrieges. Kurfürst Moritz besetzte Chemnitz und kontrollierte auch die Ortschaften rund um die Stadt. Die Bewohner befürchteten Vergeltungsmaßnahmen, und so flüchteten auch aus Euba viele aus religiösen Gründen. Die letzten beiden katholischen Pfarrer der hiesigen Kirche waren Flüchtlinge aus dem bereits lutherischen Zwickau kommend. Clemenz Vincenz hielt sich zwischen 1538 und 1540 in Euba auf. 1540 wird ein Gregor Schübel genannt. 1539 wurde das Sachsen unter Heinrich dem Frommen evangelisch und die Reformation hielt nach und nach auch in Euba Einzug. 1542 kam der erste evangelische Pfarrer, Peter Bernhäuter, aus Rochsburg in unser Dorf.

Seit der Zeit der Reformation kann die Linie der in Euba tätigen Pfarrer ohne Unterbrechung bis heute genannt werden. Zwischen 1633 und 1672 kamen infolge des Dreißigjährigen Krieges die Pfarrer, die die Eubaer Gemeinde betreuten, aus Niederwiesa. In jener Zeit entstand auch die Bezeichnung "Pfaffensteig" für den Weg von der Wiesaer Pfarrei zur Eubaer Kirche.

Im Jahre 1618 brach ein neuer Krieg unter dem Deckmantel des Glaubens aus der Dreißigjährige Krieg. In der Nähe des Beutenberges soll der Legende nach eine Schlacht getobt haben, die sich bis Hermersdorf (Adelsberg) ausdehnte. Doch lässt sich das nicht mehr belegen. Angeblich hat man noch im 18. Jahrhundert beim Pflügen der Felder Teile von Uniformresten, alte Säbel und Reitersporen gefunden. Der kleine Bach, der vom Zeisigwald durch die Gartenanlage "Am Jungborn" fließt, heißt heute noch "Rote Pfütze", da er vom Blut der Gefallenen und Verwundeten sich rot gefärbt haben soll. Sicher ist jedoch, dass der Dreißigjährige Krieg unsägliches Leid über die Menschen gebracht hat und das Land ständigen Plünderungen unterlag. Mord, Brand, Seuchen, Drangsalierungen und Repressalien waren an der Tagesordnung. Die Wirtschaft lag vollständig am Boden. Zwischen 1637 und 1642 fielen die Schweden viermal in Euba ein, bereits 1632 die kaiserlichen Truppen Wallensteins. Doch als wäre das nicht genug, wütete 1633 auch noch die Pest und forderte ihren Tribut unter der schwer leidgeprüften Bevölkerung. Eine Sage erzählt, dass auf der Erhebung an der Augustusburger Straße, die heute noch Galgenberg genannt wird, schwedische Truppen einen kaiserlichen Spion aufgegriffen haben sollen. Der aus Euba stammende Mann wurde am selben Ort an einem Galgen aufgehängt und starb für die hiesige Bevölkerung als Märtyrer. Ihm zum Andenken mussten noch bis zum Anfang des 19.

Jahrhunderts die jeweiligen Besitzer des Grunds und Bodens die hölzerne Galgensäule erhalten. Noch im Jahre 1903 berichtet man von einem alten Holzstumpf an dieser Stelle. Zwischen 1618 und 1648 verlor Euba mehr als zwei Drittel seiner Einwohner. Nach Beendigung des Krieges standen im Ort nur noch drei Bauerngüter und elf Häuser. Obwohl sich die Gemeinde bereits einige Jahre nach dem Krieg wieder auf 300 Seelen erweitert hatte, dauerte es noch nahezu fünfzig Jahre, bis sich das Land, vor allem wirtschaftlich, einigermaßen erholte.



Wohnhaus Volksgut Euba, Eubaer Straße 248

In der nächsten Ausgabe erfahren die Eubaer, wie ihre Vorfahren ihren Lebensunterhalt bestritten.

(Text: Julia Fromme; Bild: Heimatverein Euba e.V.)

IMPRESSUM

Herausgeber Ortschaftsrat Euba – der Ortsvorsteher Thomas Groß Ortschaftsrat Telefon o 37 26 2383, Fax 03726 2987 Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren im Sinne des Presserechts verantwortlich.

Herstellung, Redaktion, Anzeigen und Vertrieb

RiEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 03 7208/876-0 • Fax 03 7208/876299; info@riedel-verlag.de:

Der Eubaer Anzeiger erscheint quartalsweise kostenlos für alle Haushalte der Ortschaft Euba (Mitnahmezeitung/teilweise Verteilung).

ORTSLEBEN

Ein Stück Heimat – 20 Jahre "Gasthaus Am Lehngut"

Bald auch "Gasthof to go"!



Das "Gasthaus Am Lehngut" ist das Herzstück unserer dörflichen Gastlichkeit! Und das soll es auch bleiben!

Einst gab es in Euba viele Gasthäuser, die dem müden Wanderer, dem Gast oder dem Eubaer selbst Einkehr boten.

Im Laufe der Jahre hat sich das leider geändert und nun gibt es in Euba nur noch ein Gasthaus - das "Gasthaus Am Lehngut", liebevoll von den Einheimischen "Gasthof" genannt.

Ob Familienfeste, Veranstaltungen der Vereine, Ziel von Wanderern und Radfahrern oder der Ort, wo Eubaer einen netten Abend verbringen oder ein leckeres Mittagessen genießen - der Gasthof gehört schon seit Generationen zu unserem Dorf.

Von der netten Wirtin herzlich aufgenommen und vom kompetenten Team bestens betreut, ist es immer wieder ein schönes Erlebnis, in Eubas nunmehr einziges Gasthaus einzukehren.

Und es gibt auch etwas zu feiern. Denn das Gasthaus hat am jetzigen Standort schon seit zwanzig Jahren seine Tore geöffnet – ganz genau bereits am 5. April dieses Jahres.

Leider konnte das Jubiläum auf Grund der Beschränkungen durch die Corona-Krise nicht begangen werden.

Um so mehr freut sich Kerstin Ettinger, dass der Gasthof jetzt wieder geöffnet hat. Vor allem der schöne Biergarten dürfte in der warmen Jahreszeit ein willkommenes Ziel nach einer Wanderung, Radtour oder aber auch zum Feierabend sein.

Und noch eine Neuerung gibt es! Jetzt können die Speisen **nach vorheriger telefonischer Bestellung** auch außer Haus mitgenommen werden. Es wäre von Vorteil, dazu ein eigenes Transportbehältnis mitzubringen.

Der Gasthof präsentiert sich jetzt auch auf einer neuen Internetseite. Hier erfahren Sie viel Interessantes, nicht nur in punkto Speisen und Getränke, sondern auch zur Geschichte des Gasthauses selbst. Also, vorbeischauen - sowohl auf der Internetseite als auch im Gasthaus - lohnt sich. http://www.gasthauslehngut.de/



KIRCHGEMEINDENACHRICHTEN



Glauben in Krisen-Zeiten

Mitte März kam das öffentliche Leben in Deutschland zum Erliegen. Shutdown! Hart traf es Großeltern, die ihre Enkel nicht mehr in den Arm nehmen konnten. Hart traf es Unternehmer, die seitdem um die Zukunft ihrer Betriebe bangen, oder Angestellte, die um ihren Job fürchten. Hart traf es jene, die am Virus erkrankten und jene, die ihnen helfen sollten. Auch uns als Kirche traf der Shutdown. Alle Gottesdienste wurden abgesagt, Gemeindeveranstaltungen durften nicht mehr stattfinden. Sogar Geburtstagsbesuche waren zu unterlassen. Die Lockerungen, die seit Mai in Kraft sind, schaffen Erleichterung, aber es wird noch lange dauern, bis der Alltag wieder "normal" verläuft.

Krisenzeiten sind immer auch Herausforderungen für den Glauben. Der Glaube hilft, mit solchen außergewöhnlichen Ereignissen umzugehen. Die Wege dahin sind jedoch verschieden. Manche deuten die Krise als Strafe. Harte Worte sind zu hören. Manches klingt sehr selbstgerecht oder zynisch: "Irgendwann musste das mal kommen! Das habt ihr nun davon!" Je nachdem, wo man politisch verortet ist, werden Schuldzuweisungen erhoben: "Das ist die Quittung für einen hemmungslosen Kapitalismus. Die vom Menschen geschundene Erde schlägt zurück!", sagen die einen. Andere erheben den Finger und erklären: "Wer Gottes Gebot übertritt, wird bestraft. Wer das Leben verachtet, bekommt sein Gericht zu spüren." So lässt sich die Krise erklären und was ich erklären kann, wirkt schon nicht mehr so bedrohlich, so unfassbar, so ungerecht. Wer eine Erklärung hat, fühlt sich denen gegenüber überlegen, die keine haben. Und wer die Schuldigen gefunden hat, muss bei sich nichts verändern.

Krisenzeiten mussten die Menschen schon immer durchstehen. In der Bibel wird viel davon erzählt, wie Menschen Kriege, Naturkatastrophen und Krankheiten, persönliches Leid oder politische Umwälzungen bewältigt haben. Die eigene Verantwortung einzusehen, bereit zu werden, umzudenken und neue Weg zu gehen, dazu fordert eine Krise heraus. Darin liegt ihre Chance. Die Krise wird uns alle verändern, ist immer wieder zu hören. Ob das so sein wird?

Und wo bleibt dabei Gott? Ist er der Auslöser der Krise? Wenn nichts in der Welt ohne ihn geschieht, dann auch das nicht. Welchen Platz ich ihm in dieser Geschichte zugestehe, ist eine Frage an mein Gottesverständnis. Ein strafender Gott, der die Menschen züchtigen will, wäre eine Denkmöglichkeit. Ein Gott, der Freiheit gewährt und die Menschen die Folgen ihres Handelns erfahren lässt, sie als eigenverantwortliche Geschöpfe ernst nimmt, eine andere. Solche Denkmöglichkeiten finden sich in der Bibel. Sie werden dort unterschiedlich gewertet. Sie helfen weiter, aber sie erklären nicht alles. Die Menschen der Bibel staunen zudem darüber, wie trotz aller Widrigkeiten ein Weiterleben möglich ist. Auf diese Weise sehen sie Gott am Werk, wie er im Unheil neue Lebensmöglichkeiten schafft und am Ende gar aus dem Leiden erlösen kann. So lernen die Menschen in Krisenzeiten Demut und entdecken neu das Geschenk des Lebens, mit dem behutsam und verantwortlich umzugehen ist.

Noch eine Antwort kennt die Bibel auf die Frage, wie Gott in Krisenzeiten zu erfahren ist. Gott leidet mit, er stellt sich an die Seite derer, die geschunden werden. Er trägt ihre Krankheit, ihre Schmerzen, ihren Kummer. Er erträgt sogar den Tod. Der allmächtige Gott zeigt sich in Schwachheit und wird darin unser Verbündeter. Er tut es als Zeichen seiner Liebe und Anteilnahme. Christen verweisen dazu auf den gekreuzigten Christus, an dessen Leidensgeschichte wir in den Tagen vor Ostern erinnert haben. Manche empfinden diese Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu als verstörend oder gar widersinnig. Wer darin aber die Liebe des entgegenkommenden, anteilnehmenden Gottes erkennt, für den hat diese Geschichte etwas immens Tröstliches, Ermutigendes, sogar Hoffnungsvolles. Ich weiß mich im Leiden Gott verbunden und darf daran glauben, dass mein Leben bei ihm sein Ziel findet.

Am Ende wird sogar der Tod überwunden, denn die Geschichte von Jesus endet nicht am Kreuz. Sie führt weiter bis zum leeren Grab am Ostermorgen.

Glauben in Krisenzeiten ist eine Herausforderung, weil auch der Glaube nicht alle Fragen beantwortet. Zugleich hilft der Glaube. Er gibt Halt und motiviert, die Krise als Chance anzunehmen. Er zeigt uns, worauf es im Leben wirklich ankommt, auch wenn die Normalität irgendwann zurückgekehrt sein wird.

Ihr Pfarrer Daniel Förster

KIRCHGEMEINDENACHRICHTEN

Informationen, besondere Veranstaltungen und Hinweise

Kanzlei in Euba

Bis 6. Juni gelten noch die Bestimmungen der aktuellen sächsischen Corona-Schutz-Verordnung. Aus diesem Grunde ist die Kanzlei für Publikumsverkehr noch nicht geöffnet, aber telefonisch und per E-Mail erreichbar. Danach wird entsprechend der allgemeinen Bestimmungen weiter verfahren. Auch Gottesdienste und Veranstaltungen sind nur unter Beachtung der entsprechenden Hygienevorschriften möglich.

Offene Kirche in Euba

Immer dienstags, 17:00 – 18:00 Uhr steht von März bis Dezember die Eubaer Kirche offen: zum Verweilen, Entspannen, Beten ... Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Wer das Vorhaben gern unterstützen bzw. Öffnungszeiten mit abdecken möchte, melde sich bitte bei Carsten Kuniß oder unter info@ckgc.de.

Vielen Dank für die Spenden

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die es unterstützt haben, dass in der Kirche Euba das alte, defekte Mischpult gegen ein neues Digital-Mischpult ersetzt werden konnte. Damit wurde es auch möglich in Zeiten der Corona-Pandemie, kristallklare Aufnahmen von den Gottesdiensten aufzuzeichnen und nachzubearbeiten (siehe unten).

"Kirche in Euba wird zur Film-Kirche"

Nachdem aufgrund der Corona-Einschränkungen keine Gottesdienste mehr stattfinden durften, wurde vom 5. April an jede Woche ein Gottesdienst in der Eubaer Kirche aufgezeichnet und über den Youtube-Kanal der Kirchgemeinde gesendet. Allein der Gottesdienst zum Osterfest ist mehr als 500 Mal im Netz aufgerufen und sowohl in Kolumbien als auch in Namibia angeschaut worden. Die Filme sind auf der Homepage der Kirchgemeinde zu finden unter www.ckgc.de.

Die nächsten Online-Gottesdienstaufzeichnungen gibt es am 14. Juni, 28. Juni und 12. Juli 2020. Reinschauen lohnt sich!



Robin Kuzmowicz und André Schulz vom Technik-Team am neuen Mischpult bei der Aufzeichnung eines Gottesdienstes.

Urlaubsvertretungen

Pfarrer Förster ist vom 26. Juli bis 16. August 2020 im Urlaub.

Vertretung für die Zeit vom 26. Juli bis 2. August 2020 hat Pfarrer Dziubek (Telefon: 037209 68 80 14), vom 3. bis 16. August 2020 Pfarrer Hofmann aus Altchemnitz (Telefon: 0371 51 00 15). Pfarrer Dziubek hat vom 3. bis 25. August 2020 Urlaub. Vertretung vom 3. bis 16. August 2020 hat Pfarrer Hofmann aus Altchemnitz (Tel.: 0371 51 00 15), vom 17. bis 25. August 2020 Pfarrer Förster (Telefon 0371 77 23 33).

Frau Uhlig hat vom 10. bis 26. Juni Urlaub, daher entfallen in dieser Zeit die Sprechzeiten in Euba und Reichenhain.

Sprechzeiten Pfarrer Förster:

Pfarrer Daniel Förster ist unter 0371 772333 zu erreichen oder per E-Mail an "daniel.foerster@evlks.de".

Regelmäßige Veranstaltungen

Seniorentreff: am ersten Montag im Monat 14.00 Uhr (außer an Feiertagen): am 8. Juni, 6. Juli und 7. September 2020

Ansprechpartner: Pfr. Förster (Tel.: 0371 772333)

Chor: montags 19.30 – 21.00 Uhr,

Orte wechseln monatlich nach Absprache, (sobald es die Corona-Situation wieder erlaubt)

Ansprechpartnerin: Kantorin Anette Albani (Tel.: 0177 8111658)

Christenlehre:

Die Christenlehre findet dienstags 14.30 – 16.30 Uhr statt. Klasse 1-3: 14.30 - 15.15 Uhr / Klasse 4 – 6: 15.45 - 16.45 Uhr Alle Kinder der 1. bis 6. Klasse sind dazu herzlich eingeladen; auch interessierte Kinder, die sonst nicht zur Gemeinde gehören, sind herzlich willkommen! Ansprechpartnerin: Christa Kunze (Tel.: 03726711667)

Konfirmandenprojekt

nach Absprache, Ansprechpartner: Pfr. Förster (Tel.: 0371 772333)

Ansprechpartner: Theo Brösel (Tel.: 0178 8915826)

Gesprächskreis: an jedem 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr

Junge Gemeinde: freitags von 19.00 - 21.30 Uhr

Ansprechpartner: Andreas Kuzmowicz (Tel.: 0371 91881826)

Gebet für Gemeinde, Kirche und Welt: freitags 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Gottesdienstdienstkalender

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

| luni 2020

07.06.		- kein Gottesdienst in Euba -
	09.30 Uhr	Kleinolbersdorf
14.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst – Pfr. Förster
21.06.		- kein Gottesdienst in Euba -
	09.30 Uhr	in Adelsberg
24.06.	19.30 Uhr	Johannistag: Andacht auf dem Friedhof
		Vikar Müller
28.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst – Pfr. Förster

| Juli 2020

05.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst – Pfr. Förster
12.07.	09.30 Uhr	- kein Gottesdienst in Euba -
	10.00 Uhr	in Kleinolbersdorf,
		aber in Euba Wanderkindergottesdienst
19.07.		- kein Gottesdienst in Euba -
	10.00 Uhr	in Adelsberg
26.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kinderkirche – Pfr. Förster

August 2020

	,	
02.08.		- kein Gottesdienst in Euba -
	10.00 Uhr	in Kleinolbersdorf
09.08.		- kein Gottesdienst in Euba -
	10.00 Uhr	in Adelsberg
16.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Vikar Müller
23.08.		- kein Gottesdienst in Euba -
	10.00 Uhr	in Kleinolbersdorf
30.08.	10.00 Uhr	Waldgottesdienst - Kreuzung Spürweg/Rundweg

September 2020

06.09.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulbeginn
		Martina Müller
13.09.	09.30 Uhr	Gottesdienst – Pfr. Förster
		mit anschließender Kirchenvorstandswahl

Weitere Gottesdienste in den Nachbarkirchen entnehmen Sie bitte den Gemeindeblättern.

KIRCHGEMEINDENACHRICHTEN

Adressen:

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Chemnitz
Kirchwinkel 4, 09127 Chemnitz
Telefon: 0371 772649 Fax: 0371 77419816
E-Mail: kg.christus-chemnitz@evlks.de Internet: www.ckgc.de

Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei in Euba/An der Kirche 4: dienstags von 15.00 - 18.00 Uhr, Tel.: 03726/2723

Pfarrer: Daniel Förster:

Sprechzeit jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 17:15 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarramt Euba , Tel.: 0371 772333 bzw. "daniel.foerster@evlks.de"

Bankverbindungen der Christuskirchgemeinde Chemnitz:

- Bank für Kirche und Diakonie KD Bank /BIC: GENODED1DK
- Konto der Kirchkasse, auch für Spenden, Kirchenbau ...: IBAN: DE 80 3506 0190 163 0900 014
 Bitte Verwendungszweck angeben!
- Konto für Kirchgeldzahlungen: IBAN: DE 36 3506 0190 163 0900 030
 Bitte Namen und Kirchgeldnummer angeben!
- Konto für Gartenpacht und Erbbauzins: IBAN: DE 03 3506 0190 1682 0090 51
 Verwendungszweck: RT 0602, Name des Pächters
- Konto Friedhofsverwaltung Euba für Bestattungs- und Friedhofsgebühren:

IBAN: DE 05 3506 0190 1631 1000 20 Bitte Namen und Zweck angeben!

Anzeige(n)

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu erfahren.

Nach schwerer Krankheit ist mein lieber Ehemann, unser lieber Vater, Bruder und Opa von uns gegangen.



Stefan Lesch

geb. 22.09.1950

gest. 08.04.2020

Im Namen aller Angehörigen

Chemnitz, im Mai 2020

ANZEIGE(N)

Über den Tod spricht man nicht.

Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH

Wartburgstraße 30, Otto-Thörner-Straße 17

TAG UND NACHT **Tel. (0371) 533 530**Büros und Beratungsstellen in allen

Stadtteilen und Vororten von Chemnitz

www.antea-bestattung.de













Trauer-Dankanzeigen

in Ihrem Amts- bzw. Informationsblatt

O • anzeigen@riedel-verlag.de

RIEDEL GmbH & Co.KG • 09244 Lichtenau/OT Ottendorf • Tel.: 037208 876-200 • anzeigen@riedel-verlag.de







AKTUELL IM GESPRÄCH:



Ein Tresor gehört in jedes Haus & iede Wohnung

Lassen Sie sich nicht von vermeintlichen Schnäppchen täuschen, wir beraten Sie kompetent!

Haben Sie Fragen oder brauchen Sie eine Beratung Anruf genügt -Bei uns sind Sie sicher

0371



Sicherheitstechnik von A-Z mechanisch und elektronisch

Für Ihre optimale Sicherheit bieten wir die individuelle Lösung.

Ob im privaten oder geschaftlichen Bereich, bei allen Fragen der Sicher-heitstechnik ist die Abstimmung auf die Individuellen Erfordernisse be-sonders wichtig. Unser erfahrener Meisterbstrieb. Sicherheitsfach-mann set 1963, set 1997 mit VdS-Zulassung, ist ihr kompetenter

50.000

 $_{
m er}100$ Ausgabe

schläge (auch für Denkmeischutz). Wir sind zuständig für Verkauf, fachgerechte Montage und notwen dige Wartung ihrer Anlage. Unser Kundendienst ist immer für Sie

Seit 1963 Meisterbetrieb der Handwerkskammer Chemnitz

Gruß Sicherheitssysteme GmbH estr. 20 • 09113 Chemnitz • 🕿 (03 71) 3 69 40•0 • Fax (03 71) 3 69 40 40 www.schluesselgruss.de • post@schluesselgruss.de

Wir brauchen Sie

als Anzeigenverkäufer (m/w/d)

im Innendienst

Sie sind ein kommunikativer Typ und haben ein offenes, aufgeschlossenes Wesen. Unsere Kunden schätzen Ihre Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Termintreue. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Junge Mütter und Väter sind willkommen. Auch "Quereinsteigen" ist möglich.

WIR BIETEN

- leistungsgerechte Entlohnung Ihr Erfolg wird mit unserem Bonussystem überdurchschnittlich belohnt
- individuell optimierbare Arbeitszeit (Mo. Fr.), gern Teilzeit
- familienfreundliches Betriebsklima

UNSER FAMILIENUNTERNEHMEN

entstand vor fast 30 Jahren und steht für regionale Informationsund Amtsblattkompetenz.

ormationen aus der Region für die Region +++ Informationen aus der R

Bürgerzeitungen

Amts- und Informationsblätter

Ihr schnellster Kontakt:

Riedel GmbH & Co. KG Annemarie Riedel

Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau OT Ottendorf Telefon: 037208 / 876 173

E-Mail: a.riedel@riedel-verlag.de



Es ist nicht nur ein fantastisches Hörgerät. Es ist ein multifunktionales Wunder.

Bei der Entwicklung von Phonak Audéo Marvel wurde vor allem auf eines Wert gelegt: Ein exzellenter Klang in jeder Hörsituation.

Phonak Audéo Marvel stellt sich auch in anspruchsvollen Hörsituationen auf die Geräuschumgebung ein und ermöglicht Ihnen bestes Sprachverstehen. Es unterscheidet sogar beim Audio-Streaming automatisch zwischen Sprache und Musik – ein entscheidender Vorteil zum Beispiel beim Fernsehen.

Dank der unkomplizierten Bluetooth-Verbindung mit Ihrem iOS- oder Android-Smartphone haben Sie künftig auch beim Telefonieren perfekten Klang auf beiden Ohren und können Anrufe direkt am Hörgerat entgegennehmen.

Mit den wiederaufladbaren Akku-Modellen können Sie die Hörgeräte einfach wieder aufladen – egal wo Sie gerade

Noch flexibler sind Sie mit der myPhonak App: Lassen Sie z. B. Feineinstellungen an Ihren Hörgeräten von Ihrem Hörakustiker per Video-Support vornehmen.

Testen Sie es aus, wir beraten Sie gerne.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bruno-Granz-Straße 2

Tel.: 0371 216812 Fax: 0371 216820

09126 Chemnitz Clausstraße 76-80 Tel.: 0371 586896 Fax: 0371 5611786

09119 Chemnitz Am Walkgraben 29 Tel.: 0371 3552266 Fax: 0371 3552267

09119 Chemnitz Straße Usti nad Labem 1 Tel.: 0371 80808808 Fax: 0371 80808809

09366 Stollberg

Hohensteiner Str. 23 Tel: 037296 3642 Fax: 037296 14480



www.hoergeraete-dr-eismann.de

Zentrale Hörgeräte Dr. Eismann e.K.: Bruno-Granz-Straße 2, 09122 Chemnitz

Anzeige(n)





Dieser Ausgabe des Eubaer Anzeigers liegen keine Beilagen bei.



Gas-, Wasser- & Heizungsinstallation

Fon/Fax: 03726/711011 Mobil: 0172/34 44 144 E-Mail: j-hennig@t-online.de Hennig Meisterbetrieb Beutenbergstraße 2 09128 Chemnitz







ANZEIGE(N)













Feuchte Keller nasse Wände?



Abdichtungen gegen Mauerfeuchtigkeit für Alt- & Neubau Horizontalabdichtungen für alle Mauerarten einschließlich Bruchsteinmauerwerk Außenabdichtungen mit Bitumen Sanierputz im System

Inhaber Nils Schwäbe Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung Chemnitz · Tel. 0371-71788 Zwickau · Tel. 0375-4600355 gebührenfrei: 0800-7 15 88 43 Peter.Luthe@t-online.de

www.ISOTEC.de/luthe alles aus einer Hand Erfahrung, rufen Sie uns an!



Anzeigentelefon: 037208/876-200 für gewerbliche und private Anzeigen



Eingetragener Betrieb der Handwerkskammer Chemnitz